

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

SOMALIA

1967



VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung	3
Karte	4
Staats- und Verwaltungsaufbau	5
 Tabellen	
Klimadaten	5
Gebiet und Bevölkerung	6
Gesundheitswesen	6
Bildungswesen	7
Erwerbstätigkeit	8
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8
Produzierendes Gewerbe	10
Außenhandel	11
Verkehr	12
Geld und Kredit	13
Öffentliche Finanzen	14
Preise	15
Zahlungsbilanz	16
 Entwicklungsplanung	 17
Entwicklungshilfe	18
Bilaterale Abkommen mit der Bundesrepublik Deutschland	19
Quellenhinweise	19

Abkürzungen und Zeichenerklärung

kg	=	Kilogramm	Mrd.	=	Milliarde
dz	=	Doppelzentner	Mill.	=	Million
t	=	Tonne	St	=	Stück
km	=	Kilometer	JA	=	Jahresanfang
ha	=	Hektar	JM	=	Jahresmitte
qkm	=	Quadratkilometer	JE	=	Jahresende
cbm	=	Kubikmeter	D	=	Durchschnitt bei nicht addierbaren Größen
Sh.So.	=	Somalischer Schilling	OUA	=	Organisation de l'Unité Africaine (Organisation für die Einheit Afrikas)
So.	=	Somalo	IDA	=	International Development Association, Washington, D.C. (Internationale Entwicklungsorganisation)
EA £	=	Ostafrikanisches Pfund	DAC	=	Development Assistance Committee (Ausschuß für Entwicklungshilfe der OECD, Paris)
EAs	=	Ostafrikanischer Schilling			
US-\$	=	US-Dollar			
DM	=	Deutsche Mark			
kW	=	Kilowatt			
kWh	=	Kilowattstunde			
- an Stelle einer Zahl	=			=	nichts vorhanden
0 an Stelle einer Zahl	=			=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
. an Stelle einer Zahl	=			=	kein Nachweis vorhanden
|	=			=	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung abgeschlossen im März 1967

Erschienen im Mai 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1.-

V o r b e m e r k u n g

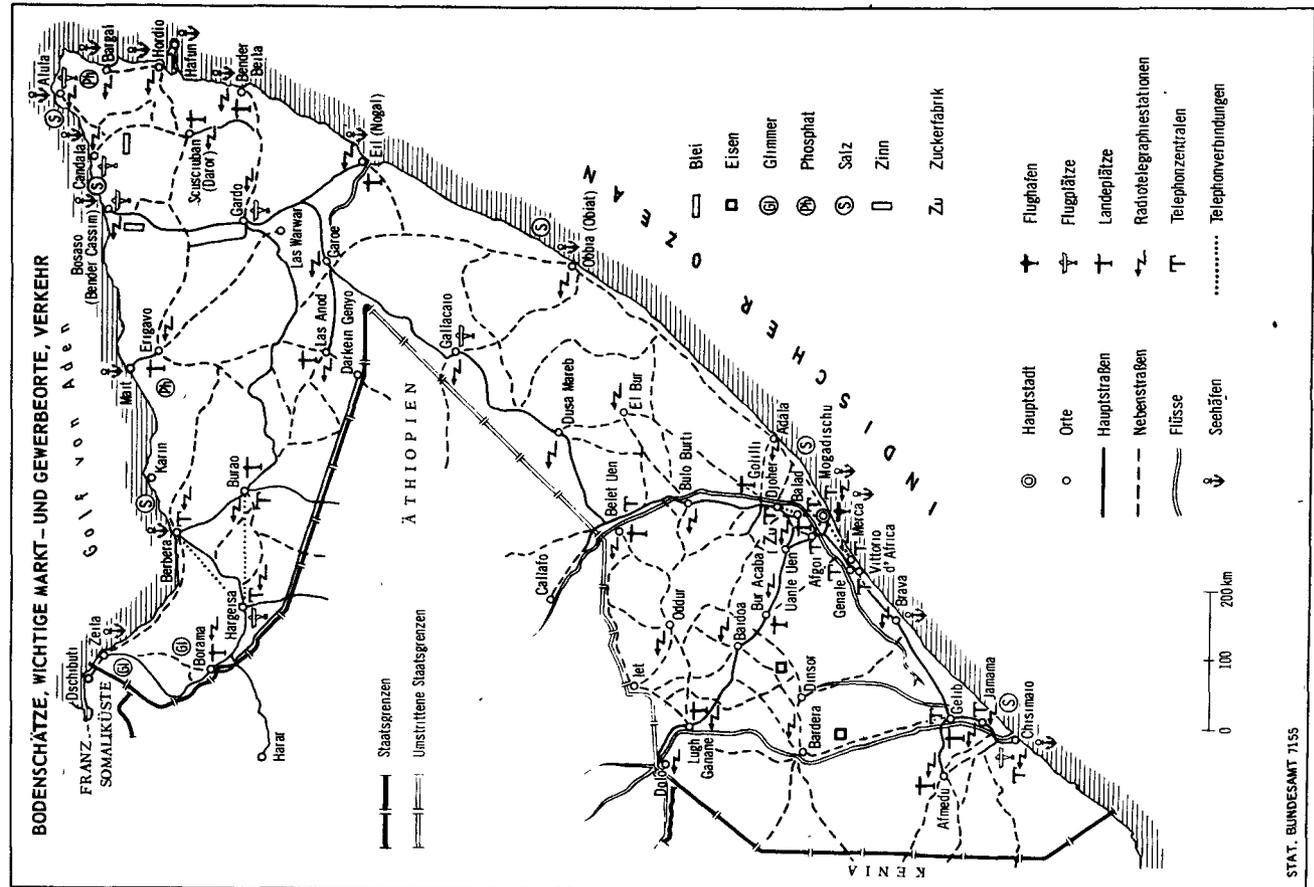
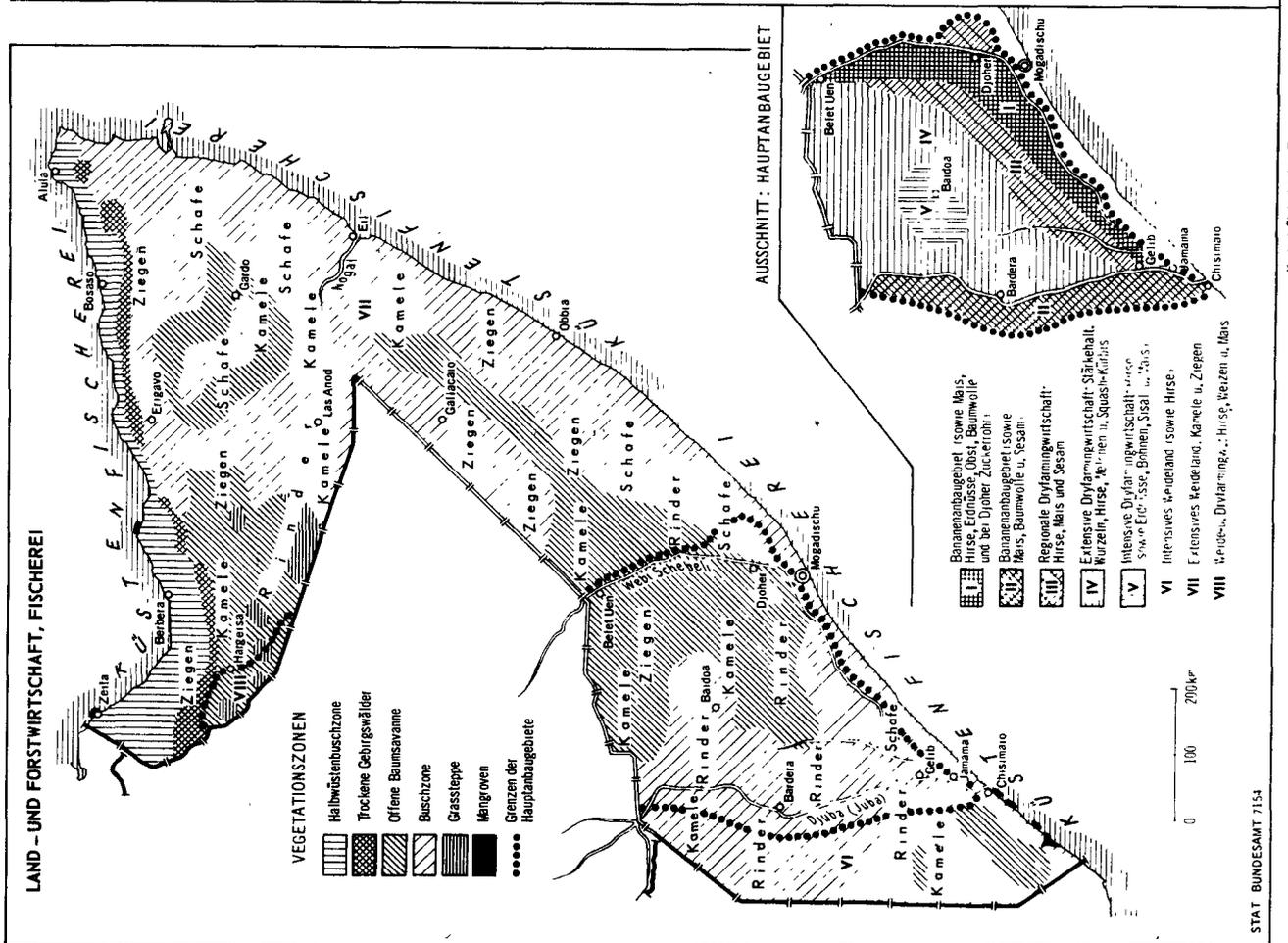
Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der internationalen Organisationen als auch der betreffenden Länder selbst. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an altbewährte Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR SOMALIAS



S t a a t s - u n d V e r w a l t u n g s a u f b a u

Die Demokratische Republik Somalia ist seit 1960 unabhängig. Sie wurde gemäß UN-Beschluß von 1959 durch Vereinigung des zuvor britischen Protektoratsgebietes Nordsomalia mit dem bis dahin unter italienische UN-Treuhandschaft gestellten Südsomalia gebildet. - Die Verfassung der Republik wurde 1961 durch Volksabstimmung gebilligt. - Staatsoberhaupt ist der seit der Staatsgründung amtierende und 1961 gewählte Präsident Aden Abdulla Osman. Die Amtsperiode des Präsidenten beträgt 6 Jahre. Wiederwahl ist nur einmal möglich. Die Exekutive liegt in den Händen des Präsidenten, der sie durch den von ihm im Einvernehmen mit der Nationalversammlung ernannten Premierminister und den aus 12 Fachministern gebildeten Ministerrat ausübt. Premierminister ist seit 1964 Abdulrasak Hadschi Hussein Hassan. - Das Parlament hat nur eine Kammer (die Nationalversammlung), der 123 auf 5 Jahre gewählte Abgeordnete angehören. - Verfassungsgemäß besteht allgemeines Wahlrecht. - Nach den Wahlen von 1964 verteilen sich die Sitze der größten Parteien im Parlament wie folgt: "Somalische Jugendliga" (SYL) 69 Sitze, "Somalischer Nationalkongreß" 22 Sitze und "Somalische Demokratische Union" 15 Sitze. Durch Übertritte erhöhte sich die Zahl der Parlamentssitze für die SYL inzwischen auf 81. - Höchste Instanz für die Zivil-, Straf-, Verwaltungs- und Finanzgerichtsbarkeit ist der Oberste Gerichtshof. Nachgeordnet sind 2 Appellationsgerichte, 8 Regional-Gerichtshöfe und 42 Distriktsgerichte (darunter 6 Geschworenengerichte). Familienrechtsfälle wie z. B. Eheschließungen oder Scheidungen unterliegen der Rechtsprechung durch Distrikts-Kadis nach Religionsrecht oder anderem traditionellem Recht. - Die Verwaltung gliedert sich in einen nördlichen und einen südlichen Landesteil. Der nördliche ist unterteilt in 2 Regionen und 6 Distrikte, der südliche in 6 Regionen und 30 Distrikte.

Mitgliedschaft bei internationalen Organisationen: Somalia ist Mitglied der UN und der ihr angeschlossenen Organisationen (außer IAEA und GATT) sowie der OUA und ferner assoziiert mit der EWG.

K l i m a d a t e n *) (Angaben aus kürzeren Perioden)

Monat	Station Lage Seehöhe	Berbera 10°N 45°O 14 m	Bosaso 11°N 49°O 7 m	Djoher 3°N 45°O 110 m	Mogadischu 2°N 45°O 22 m	Bardera 2°N 42°O 118 m
-------	----------------------------	------------------------------	----------------------------	-----------------------------	--------------------------------	------------------------------

Lufttemperatur°C, mittlere tagliche Maxima

Januar	28,9	29,4	36,3 ^{III}	32,2 ^{IV}	40,0 ^{III}
Juli	41,7	40,0 ^{VI+} V ^{III}	30,2	28,6	33,3
Jahr	25,2	24,8	21,9	23,9	22,4

Niederschlag in mm/Anzahl der Tage mit Niederschlag (>1 mm)

Februar	3/°	0/0	1/0	0/0	5/2
April und Mai	21/°	3/0	184/14	116/12	124/16
Oktober und November	8/°	3/3	192/14	65/8	104/15
	53/°	5/8	502/49	402/63	333/61

*) Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt Offenbach.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1962	1963	1964	1965
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche	1 000 qkm			638		
Landfläche	1 000 qkm			627		
Gesamtbevölkerung	JM 1 000	1 920	2 250	2 330	2 420	2 500
Bevölkerungsdichte	JM Einw. je qkm	3,0	3,5	3,7	3,8	3,9
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	0,6	.	3,6	3,9	3,3
Bevölkerung nach Altersgruppen 1)						
unter 15 Jahren	1 000	.	.	212	.	.
15 bis unter 60 Jahren	1 000	.	.	307	.	.
60 Jahre und mehr	1 000	.	.	18	.	.
Bevölkerung nach Stadt und Land						
in Städten 1)2)	1 000	.	.	537	.	.
männlich	1 000	.	.	279	.	.
weiblich	1 000	.	.	257	.	.
Bevölkerung nach Stämmen 3)						
	
Bevölkerung nach Landessprachen 4)						
	
Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit 5)						
	
		1958	1959	1960	1963	1964
Gesundheitswesen						
Krankenanstalten	Anzahl	46	51	52	.	57
Betten in Krankenanstalten	Anzahl	2 970	3 452	3 532	.	4 329
Ärzte 6)	Anzahl	80	85	67	.	.
Einwohner je Arzt	Anzahl	24 813	23 529	30 149	.	.
Zahnärzte 7)	Anzahl	1	1	2	.	.
Apotheker 8)	Anzahl	5	8	8	.	.
Krankenschwestern 9)	Anzahl	333	392	343	.	.
		1961	1962	1963	1964	1965
Ausgewählte Krankheiten 10)						
Ruhr insgesamt	Anzahl	18 254	25 528	32 592	.	.
dar. Amöbenruhr	Anzahl	8 544	12 565	14 787	.	.
Malaria	Anzahl	54 179	75 126	74 784	.	.

1) JE; Verwaltungszählungsergebnis der städtischen Siedlungen. - 2) Hauptstadt Mogadischu mit 141 770 Einwohnern (1965); weitere wichtige Städte Somalias (am Jahresanfang 1965): Merca (Hafenstadt) mit 56 385 Einwohnern, Hargeisa mit 40 250 Einwohnern (1963), Jamama (Margherita) mit 22 030 Einwohnern, Coriole mit 21 373 Einwohnern. - 3) Überwiegend Somalistämmen, rund 15 000 Araber, kleine italienische, britische, indische und pakistanische Minderheiten; ein Großteil der Einheimischen lebt nomadisch. - 4) Landessprache Somali, als Amtssprachen auch Arabisch und für eine Übergangszeit Italienisch und Englisch. - 5) Sunnitische Mohammedaner; rund 4 000 Katholiken. - 6) Darunter 15 Ärzte (1958) und 14 Ärzte (1959) Nordsomalias nur im Staatsdienst. 1960 nur im Staatsdienst (Republik Somalia). - 7) 1958 und 1959 nur Nordsomalia. - 8) 1959 und 1960 nur Südsomalia. - 9) Nur im Staatsdienst. 1960 ohne Krankenschwestern mit Diplom in Südsomalia. - 10) Gemeldete Krankheiten.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961	1962	1963	1964	1965
Syphilis	Anzahl	47 994	66 135	65 364	.	.
Tuberkulose	Anzahl	18 374	21 898	27 826	.	.
Krankheiten des Auges ¹⁾	Anzahl	23 085	31 886	39 797	.	.
Krankheiten des Ohres und Gehörfortsatzes	Anzahl	18 845	27 935	30 504	.	.
Krankheiten der Atmungs- organe	Anzahl	52 314	66 300	87 084	.	.
Krankheiten der Verdauungsorgane	Anzahl	44 329	50 250	68 120	.	.
Krankheiten der Haut und des Unterhautzell- gewebes	Anzahl	55 647	71 488	80 053	.	.
		1955	1961	1962	1963	1964
Bildungswesen						
Schulen und andere Lehr- stätten						
Volksschulen	Anzahl	153	279	275	.	233 ^{a)}
Mittel- und Höhere Schulen	Anzahl	4	31	38 ^{b)}	.	30 ^{a)}
Berufsbildende Schulen	Anzahl	7	11	5 ^{c)}	.	10
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	2	2	3	.	4
Hochschulen ²⁾	Anzahl	1	1	1	1	.
Lehrkräfte						
Volksschulen	Anzahl	558	771	920	806	856 ^{a)}
Mittel- und Höhere Schulen	Anzahl	30	166	314 ^{b)}	428 ^{a)c)}	316 ^{a)}
Berufsbildende Schulen ³⁾	Anzahl	49	56	61	.	164
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	5	21	22	.	56
Hochschulen	Anzahl	5	15	13	.	.
Schüler bzw. Studierende						
Volksschulen	Anzahl	12 213	25 523	20 569	20 848	20 698 ^{a)}
Mittel- und Höhere Schulen	Anzahl	377	3 173	4 724 ^{b)}	5 935 ^{a)c)}	4 745 ^{a)}
Berufsbildende Schulen ³⁾	Anzahl	523	1 220	394	.	2 344
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	209	136	218	.	359
Hochschulen	Anzahl	42	42	82	92	.
Schüler nach Altersgruppen						
6 bis 14 Jahre	% d. Gesamtzahl	3,0	4,0 ^{d)}	.	4,0	.
14 bis 18 Jahre	% d. Gesamtzahl	0,6	2,0 ^{d)}	.	3,0	.
Analphabeten nach Alters- gruppen 4)						
10 Jahre und mehr	% d. Gesamtzahl	.	.	.	74,2	.
Teilnehmer an Erwachsenen- bildung	Anzahl	.	.	25 102	13 911	.

1) Entzündliche Krankheiten sowie sonstige Krankheiten und Anomalien des Auges. - 2) Universitätsinstitut Mogadischu (gegr. 1954). Diese Universität wird von den Studierenden im allgemeinen nur zwei Jahre besucht. Dann wird das Studium entweder an ausländischen Universitäten fortgesetzt oder die Studierenden werden in der Staatsverwaltung bzw. in der Wirtschaft des Landes tätig. - 3) 1963 in Mittel- und Höheren Schulen enthalten. - 4) In städtischen Siedlungen Nordsomalias mit 81 731 Einwohnern.

a) Nur (an) öffentliche(n). - b) Einschl. (an) Berufsschulen. - c) Einschl. der Lehrkräfte und Schüler an Berufsbildenden Schulen und Lehrerbildenden Anstalten. - d) 1960.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1961	1962	1963	1964
Erwerbstätigkeit¹⁾						
Erwerbspersonen						
insgesamt	Anzahl	.	.	.	22 935	.
männlich	Anzahl	.	.	.	19 025	.
weiblich	Anzahl	.	.	.	3 910	.
Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung	%	.	.	.	28,1	.
Erwerbstätige						
insgesamt	Anzahl	.	.	.	20 357	.
männlich	Anzahl	.	.	.	16 487	.
weiblich	Anzahl	.	.	.	3 870	.
Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung	%	.	.	.	24,9	.
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige ²⁾	Anzahl	.	.	.	7 981	.
Mithelfende Familienangehörige	Anzahl	.	.	.	421	.
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	.	.	.	11 955	.
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	.	.	.	800	.
Produzierendes Gewerbe						
Bergbau	Anzahl	.	.	.	7	.
Verarbeitende Industrie	Anzahl	.	.	.	1 403	.
Energiewirtschaft	Anzahl	.	.	.	582	.
Bauwirtschaft	Anzahl	.	.	.	1 624	.
Verkehr, Lagerung, Nachrichtenübermittlung	Anzahl	.	.	.	2 828	.
Handel, Banken und Versicherungen	Anzahl	.	.	.	5 969	.
Dienstleistungen	Anzahl	.	.	.	7 100	.
Tätigkeitsbereich nicht bekannt	Anzahl	.	.	.	44	.
Arbeitslose	Anzahl	.	.	.	2 578	.
		1959/60	1962	1963	1964	1965
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
Landwirtschaftliche Nutzfläche						
Nordsomalia	1 000 ha	8 800	.	.	.	.
Südsomalia	1 000 ha	20 000	.	.	.	.
Nutzbare Fläche						
Nordsomalia	1 000 ha	200 ^{a)}	.	.	.	.
Südsomalia	1 000 ha	8 000 ^{b)}	.	.	.	.
Weiden						
Nordsomalia	1 000 ha	8 600 ^{c)}	.	.	.	.
Südsomalia	1 000 ha	12 000	.	.	.	.

1) In städtischen Siedlungen Nordsomalias mit 81 731 Einwohnern. - 2) Einschl. freiberuflich Tätiger.
a) Darunter 78 000 ha Ackerland (1956). - b) Darunter 879 000 ha Ackerland. - c) 1956.

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1959/60	1962	1963	1964	1965
Waldfläche ¹⁾	Nordsomalia	1 000 ha	8 033	.	.	.	.
	Südsomalia	1 000 ha	14 242	.	.	.	.
Sonstige Fläche	Nordsomalia	1 000 ha	779	.	.	.	.
	Südsomalia	1 000 ha	11 912	.	.	.	.
Landwirtschaft ²⁾							
Bestand an Schleppern	Anzahl		494 ^{a)}	.	.	.	.
			1955	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65
Getreideernte insgesamt ³⁾⁴⁾	1 000 t		110	35	91	116	50
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse ³⁾							
Mais	1 000 t		54	20	38	52	22
	dz/ha		6,8	2,9	6,0	.	.
Hirse (Millet und Sorghum)	1 000 t		56	15	53	64	28
	dz/ha		1,2	0,4	1,6	.	.
Zuckerrohr	1 000 t		114	129	117	91	150
Bananen	1 000 t		65	98	107	126	140 ^{b)}
	dz/ha		74	89	88	114	143
Erdnüsse in Schalen	1 000 t		1	1	2	.	.
	dz/ha		.	8,3	9,0	.	.
Baumwollsamens	1 000 t		2	2	4	2	2
	dz/ha		1,7	.	2,1	.	.
Rohbaumwolle	1 000 t		1	1	2	1	1
	dz/ha		0,8	.	0,9	.	.
			1955	1962	1963	1964	1965
Viehbestand ⁵⁾							
Pferde und Esel	1 000		19	.	25	.	.
Rindvieh	1 000		1 161	.	1 200	.	.
Schafe	1 000		6 900	.	3 000	.	.
Ziegen	1 000		5 938	.	4 500	.	.
Kamele	1 000		4 412	.	2 500	.	.
			1960	1962	1963	1964	1965
Ausgewählte tierische Erzeugnisse ⁶⁾							
Schlachtungen							
Rindvieh	1 000		.	.	49	57	38
Schafe	1 000		.	.	672	823	384
Ziegen	1 000		.	.	190	192	408
Kamele	1 000		.	.	17	18	21

1) Einschl. Savannenwald und Busch. - 2) Die somalische Land- und Viehwirtschaft ist stark klimaabhängig. Es gibt katastrophale Mißernten und lange Dürrezeiten, aber auch Überschwemmungen, die große Landgebiete verwüsten. - Agrarstatistische Daten können nur grob geschätzt werden. Genauere Größenordnungen sind nur schwer zu ermitteln. Für agrarwirtschaftliche Entwicklungsvorhaben bietet Somalia relativ günstige Voraussetzungen. - 3) Nur Südsomalia (nutzbares Ackerland liegt zu 98 % in Südsomalia). - 4) Mais und Hirse (Millet und Sorghum). - 5) Grobe und teilweise sehr grobe Schätzungen infolge nomadisierender Viehzucht mit grenzüberschreitendem Weidegang. - 6) Export.

a) 1956; nur in der Landwirtschaft (Südsomalia). - b) 1965/66 = 157 000 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1962	1963	1964	1965
Rinder- und Pferdehäute (roh)	t	702	592	608	.	.
Schaffelle (roh)	t	290	249	222	.	.
Ziegenfelle (roh)	t	593	556	505	.	.
Elfenbein	t	6	30	2	.	.
		1955	1958	1962	1963	1964
Forstwirtschaft ¹⁾						
Holzeinschlag (Laubholz)	1 000 cbm	575	560	.	.	.
nach Nutzungsarten						
Werkholz	1 000 cbm	3	3	.	.	.
Brennholz	1 000 cbm	572	557	.	.	.
Fischerei ²⁾						
Fischfänge	1 000 t	9,5 ^{a)}	4,5 ^{b)}	4,5	4,5	4,5
		1955	1961	1962	1963	1964
Produzierendes Gewerbe ³⁾						
Beschäftigte im produzierenden Gewerbe 4)	Anzahl	.	.	.	3 616	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	.	.	.	7	.
Verarbeitende Industrie und Handwerk	Anzahl	.	.	.	1 403	.
Energiewirtschaft und sanitäre Dienste	Anzahl	.	.	.	582	.
Bauwirtschaft	Anzahl	.	.	.	1 624	.
		1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Verarbeitende Industrie						
Zucker	1 000 t	12,5	11,8	8,8	16,2	30,5
Fische, getrocknete und gesalzene	t	.	1 775	325	.	.
Fische, geräucherte	t	.	500	80	.	.
Fischkonserven	t	1 337	761	169	.	.

1) Eine Forst- und Holzwirtschaft ist in Somalia noch nicht entwickelt. Der Raubbau, insbesondere für Brennholzgewinnung und Holzkohleverarbeitung, fügt den Waldbeständen großen Schaden zu. - 2) Es werden vor allem Haie und Thunfische gefangen. Die ertragreichsten Fanggebiete liegen an der Küste von Migiurtinia am Indischen Ozean. - 3) Die Industrialisierung des Landes befindet sich noch im Anfangsstadium. Abgesehen von einer Zuckerfabrik in Djoher "Società Nazionale per l'Agricoltura e l'Industria (SNAI)", die den ersten und heute noch einzigen bedeutenden Industriezweig Somalias repräsentiert sowie einigen Fisch- und Fleischkonservenfabriken, ist die verarbeitende Industrie noch wenig entwickelt. Kleine, zumeist handwerkliche Betriebe, verarbeiten Agrarprodukte für den heimischen Markt; wichtigster handwerklicher Zweig ist die Weberei, die das im Gebiet des Indischen Golfs allgemein bekannte farbige Gewebe "Foutah-Benadir" erzeugt. Sehr entwickelt ist ferner die handwerkliche Herstellung von Sandalen und einer besonderen Art von Kappen, die hauptsächlich in der Gegend von Brava sehr verbreitet ist; außerdem werden Gefäße aus Terrakotta (Tungis) und Matten gefertigt. - Mineralische Bodenschätze konnten bisher in abbauwürdiger Qualität und Mächtigkeit noch nicht erschlossen werden. Die Eisenerzvorkommen werden auf 440 Mill. t, davon 300 Mill. t (etwa 37,8 % Eisengehalt) bei Bur Galan geschätzt. Abbauwürdige Gipsvorkommen (etwa 6,5 Mill. t) befinden sich bei Berbera. Vorhanden sind weiter ca. 0,5 Mill. t hochgradiger Anhydrit, 30 Mill. t Sulfate, Feldspat, Beryllium, Glimmer, Kolumbit und Titan. Südwestlich von Mogadischu wird Salz aus Meerwasser gewonnen. - 4) Nur in städtischen Siedlungen Nordsomalias.

a) Nur früheres italienisches Gebiet. - b) 1961.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1962	1963	1964	1965
Holzkohle ¹⁾	1 000 t	.	27,9	32,6	.	.
Verschiedene Fisch- erzeugnisse 1)2)	1 000 t	0,6 ^{a)}	1,7	0,8	0,9	0,7
Energiewirtschaft						
Erzeugung von elektri- schem Strom in Mogadischu	Mill. kWh	.	7,4	9,3	10,6	11,8
Kapazität der Kraftwerke in Mogadischu	1 000 kW	.	2,3	3,2	3,2	4,1
Bau- und Wohnungswesen ³⁾						
Baugenehmigungen für Hochbauten	Anzahl	.	.	.	.	23 930
dar: Wohngebäude	Anzahl	.	.	.	.	20 087
Gewerbliche Gebäude	Anzahl	.	.	.	.	3 843
		1960	1961	1962	1963	1964
Außenhandel - Nationale Statistik						
Einfuhr (cif)	Mill. US-\$	30,2	32,2	37,8	44,7	54,7
Ausfuhr (fob)	Mill. US-\$	23,0	26,3	25,2	31,8	36,1
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	Mill. US-\$	- 7,2	- 5,9	- 12,6	- 12,9	- 18,6
Einfuhr aus wichtigen Herstellungslandern						
EWG	Mill. US-\$	10,1	11,1	12,1	13,4	15,5
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	0,2	0,3	0,5	0,7	1,1
Italien	Mill. US-\$	9,7	10,6	11,4	12,3	13,7
Großbritannien	Mill. US-\$	5,3	4,2	3,3	3,9	7,0
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	1,1	1,3	3,0	1,8	1,6
Kenia	Mill. US-\$	2,3	1,6	2,0	2,5	4,3
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchslandern						
EWG	Mill. US-\$	12,9	14,7	13,0	15,8	17,4
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Italien	Mill. US-\$	12,9	14,7	13,0	15,7	16,4
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	0,3	0,3	0,3	0,2	0,4
Aden	Mill. US-\$	8,6	7,6	9,7	12,8	14,1
Vereinigte Arabische Republik (Agypten)	Mill. US-\$	0,2	0,5	0,7	1,7	2,8
Iran	Mill. US-\$	1,0	0,8	0,7	0,7	0,5
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Reis	Mill. US-\$	.	1,9	2,7	3,0	5,4
Obst und Gemüse	Mill. US-\$	.	2,0	2,2	2,5	2,6

1) Export. - 2) In luftdichten Behältern. - 3) Über die Wohngewohnheiten der Bevölkerung liegen Angaben aus dem Jahre 1953 für Südsomalia und aus dem Jahre 1963 für Nordsomalia (nur für städtische Siedlungen) vor. Von den insgesamt 1,26 Mill. Einwohnern Südsomalias lebten etwa 33 % in geschlossenen Siedlungen, ihnen standen rd. 145 700 Unterkünfte zur Verfügung; davon waren 6 % Häuser (aus Stein und Lehm), 70 % Hütten und 24 % Zelte. Bemerkenswert ist, daß selbst in geschlossenen Siedlungen Südsomalias noch rd. ein Viertel aller Unterkünfte Zelte sind, lediglich in großen Städten in der Region Mudugh ist der Anteil der Häuser größer.

a) 1958.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1961	1962	1963	1964
Zucker und Honig	Mill. US-\$	.	1,1	1,9	1,9	3,6
Tabakwaren	Mill. US-\$	.	1,0	0,7	0,9	0,9
Erdöldestillations- erzeugnisse	Mill. US-\$	.	1,5	1,9	1,9	2,4
Baumwollgewebe	Mill. US-\$	.	3,8	3,7	3,6	3,8
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	.	2,2	2,8	4,3	5,5
Bekleidung	Mill. US-\$	.	1,4	1,4	1,3	1,3
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Lebende Tiere	Mill. US-\$	.	6,8	8,7	11,4	13,8
Bananen, frisch	Mill. US-\$	.	12,6	11,2	14,2	15,8
Häute und Felle, roh	Mill. US-\$	.	1,4	1,4	1,6	1,6
Holzkohle	Mill. US-\$	.	0,8	0,8	1,0	1,0
Kamele	Mill. US-\$	.	0,4	0,6	1,3	1,4
		1955 ¹⁾	1963	1964	1965	1966
Außenhandel der Bundes- republik Deutschland (Dt. Stat.) 2)						
Einfuhr (Somalia als Her- stellungsland)	1 000 US-\$	42	210	150	85	127
Ausfuhr (Somalia als Ver- brauchsland)	1 000 US-\$	187	1 542	2 186	2 194	1 846
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	1 000 US-\$	+ 145	+ 1 332	+ 2 036	+ 2 109	+ 1 719
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Häute und Felle, roh	1 000 US-\$	12	25	31	24	26
Pelzfelle, roh	1 000 US-\$	0	147	19	19	30
Perlmutterchalen	1 000 US-\$	13	26	67	23	21
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Raps- und Rüböl für Ernährung	1 000 US-\$	-	-	-	99	128
Medizinische und pharma- zeutische Erzeugnisse	1 000 US-\$	1	73	100	232	146
Metallwaren	1 000 US-\$	2	19	192	45	84
Nichtelektrische Maschinen	1 000 US-\$	53	362	336	299	278
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$	10	79	193	130	98
Schienenfahrzeuge	1 000 US-\$	-	-	139	92	8
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	29	545	686	521	268
		1957	1962	1963	1964	1965
Verkehr³⁾						
Straßenverkehr						
Straßen						
mit festem Unterbau	km	.	696 ^{a)}	.	.	590 ^{b)}
unterhaltene Natur- straßen	km	.	6 320 ^{a)}	.	.	5 400
Pisten	km	.	7 450 ^{a)}	.	.	6 427

1) "Brit.-Somaliland" und "Ital.-Somaliland" wurden zusammengefaßt als "Somalia" nachgewiesen. - 2) 1955 ohne Saarland. - 3) Somalia hat keine Eisenbahn. Der dringend erforderliche Ausbau des Straßennetzes wird durch internationale (IDA, UN und EWG), deutsche und italienische Unterstützung gefördert. Wichtige Projekte sind: Straße von Afgoi nach Baidoa (geplant), Schnellstraße (117 km) von Chisimaio nach Gelib (im Bau) und Straße von Afgoi nach Shalamabat (fertiggestellt 1965).

a) JA 1960. - b) Asphaltstraßen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1957	1962	1963	1964	1965
Bestand an Kraftfahrzeugen 1)						
Personenkraftwagen	1 000	1,8	3,0	3,6	4,2	.
Lastkraftwagen und Omnibusse	1 000	2,9	4,1	5,6	6,3	.
Neuzulassungen an Kraftfahrzeugen	1 000	.	.	1,8	2,1	3,1
Seeschifffahrt ²⁾						
Verkehr über See mit dem Ausland						
geladene Güter	1 000 t	152	193	253	161	165
gelöschte Güter	1 000 t	103	180	213	207	222
		1955	1962	1963	1964	1965
Luftverkehr ³⁾						
Fluggäste Einsteiger in Mogadischu	Anzahl	1 739	.	6 349	7 134	13 716
Fluggäste Aussteiger in Mogadischu	Anzahl	1 504	.	7 648	8 383	12 782
Fluggäste Durchgang in Mogadischu	Anzahl	.	.	.	.	2 131
Personenkilometer ⁴⁾	1 000	-	-	-	3 249	9 659
Tariftonnenkilometer ⁴⁾	1 000	-	-	-	.	107
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen ⁵⁾	Mill. St	.	.	.	.	6,4
Telefonanschlüsse	JE 1 000	1,6 ^{a)}	2,3	.	.	3,0
Tonrundfunkgeräte in Gebrauch 6)	1 000	6	25	26	30	35
		1960	1963	1964	1965	1966 ⁷⁾

Geld und Kredit

Währung⁸⁾

Scellino somalo, Somali Shilling, Somalischer Schilling (Sh.So.) = 100 Centesimi

Kurs New Yorker Notierung	JE DM für 1 Sh.So.	0,5880	0,5648	0,5600	0,5660	0,5660 ^{b)}
	JE US-\$ für 1 Sh.So.	0,1412	0,1412	0,1400	0,1415	0,1415 ^{b)}
Gold-, Silber- und Devisenbestände	JE Mill. Sh.So.	88,1 ^{c)}	105,5	103,9	85,0 ^{d)}	.
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) ⁹⁾	JE Mill. Sh.So.	63,0	97,1	101,2	90,8	99,3 ^{d)}
Bargeldumlauf je Einwohner 9)	JE Sh.So.	31,2	40,9	41,1	36,3	.

1) Registrierte Kraftfahrzeuge in Südsomalia einschl. nicht mehr in Betrieb befindlicher Kfz; ohne Regierungsfahrzeuge. 1959 hatte Nordsomalia 1 455 registrierte Kraftfahrzeuge. - 2) Die wichtigsten Häfen (die zur Zeit mit ausländischer Hilfe ausgebaut und modernisiert werden) sind: Mogadischu, Berbera und Chisomaio. Für die noch schwach entwickelte Binnenschifffahrt ist als Zugang zum Meer nur der ganzjährig wasserführende Djubafuß bedeutend. - 3) Die nationale Fluggesellschaft "Somalia Airways" hat im Juni 1964 mit drei DC3-Maschinen den inländischen Luftverkehr aufgenommen; es werden folgende Städte angefliegen: Mogadischu, Chisomaio, Hargeisa, Gallacaio, Gardo, Bosaso, Caudala und Alula, außerdem gibt es eine Reihe anderer Orte mit Landeplätzen für kleinere Maschinen. Internationaler Flughafen ist Mogadischu. - 4) Nur Linienverkehr der nationalen Gesellschaft; tkm einschl. Post. - 5) Inlandsverkehr sowie Verkehr von und nach dem Ausland. Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Packchen ein. - 6) Somalia besitzt je eine Rundfunkstation in Mogadischu und Hargeisa, die regelmäßig mehrstündige Programme ausstrahlen. - 7) 30. 9. - 8) Zwischen dem 22. April und dem 25. Juni 1961 wurde der East African Shilling (EAS) in Nordsomalia eingezogen und gleichzeitig für die gesamte Republik der Somali Shilling (Sh.So.) zum Kursverhältnis 1:1 eingeführt. Die "Somali National Bank", die bereits am 1. Juli 1960 die Aufgaben der "Cassa per la Circolazione Monetaria della Somalia" (CCMS) übernommen hatte, zeichnet für die neue Währung verantwortlich. - 9) Ohne Bestände der Geschäftsbanken.

a) 1960. - b) 31. 12. - c) 1961. - d) 30. 6.

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1960	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
Bankeinlagen (jederzeit fällige) 2)	JE	Mill. Sh.So.	42,6	76,5	72,2	70,8	63,7
Bankkredite an Private	JE	Mill. Sh.So.	25,2	105,9	179,3	192,8	201,9
Spar- und Termineinlagen 3)	JE	Mill. Sh.So.	12,4	24,3	27,7	28,0	28,7
			1961	1962	1963	1964	1965
Öffentliche Finanzen ⁴⁾							
Ordentlicher Haushalt							
Staatseinnahmen ⁵⁾		Mill. Sh.So.	123,6	142,7	143,5	145,4	179,9
Steuern und Zölle insgesamt		Mill. Sh.So.	107,5	121,1	124,4	127,3	159,7
Direkte Steuern		Mill. Sh.So.	9,4	7,8	10,6	11,1	13,2
Sonstige indirekte Steuern und Zölle		Mill. Sh.So.	98,1	113,3	113,8	116,2	146,5
Einnahmen aus Staatsvermögen		Mill. Sh.So.	1,1	1,5	0,3	0,6	1,0
Verkauf von Gütern und Dienstleistungen		Mill. Sh.So.	9,8	11,6	8,2	8,7	9,0
Gebühren und Abgaben		Mill. Sh.So.	1,2	1,6	1,5	1,6	2,0
Zinsen und Gewinne		Mill. Sh.So.	0,9	1,7	1,9	3,3	3,8
Sonstige Einnahmen		Mill. Sh.So.	3,1	5,2	7,2	3,9	4,4
Staatsausgaben		Mill. Sh.So.	164,8	158,0	195,8	187,8	195,1
darunter:							
Amtssitz des Ministerrates		Mill. Sh.So.	9,2	10,0	14,1	13,6	10,8
Außenministerium		Mill. Sh.So.	8,9	6,7	8,1	8,7	9,2
Innenministerium		Mill. Sh.So.	35,9	34,8	37,4	42,5	40,6
Verteidigungsministerium		Mill. Sh.So.	22,6	26,4	32,2	31,0	36,9
Erziehungsministerium		Mill. Sh.So.	10,1	11,7	12,6	13,1	13,1
Gesundheits-, Veterinär- und Arbeitsministerium		Mill. Sh.So.	18,4	16,2	18,2	18,7	18,9
Finanzministerium		Mill. Sh.So.	12,3	15,3	25,3	19,3	23,8
Ministerium für öffentliche Arbeiten und Verkehr		Mill. Sh.So.	32,0	20,4	22,1	21,9	22,2
Saldo (+/-)		Mill. Sh.So.	- 41,2	- 15,3	- 52,2	- 42,4	- 15,2
Außerordentlicher Haushalt							
Staatseinnahmen		Mill. Sh.So.	.	17,09	13,73	.	39,1
Übertragungen aus dem ordentlichen Haushalt		Mill. Sh.So.	.	-	0,20	.	11,1
Zuteilungen für Dienstleistungen		Mill. Sh.So.	.	0,21	-	.	.
Zuschuß Italiens		Mill. Sh.So.	.	6,86	6,86	.	.
Zuschuß Großbritanniens		Mill. Sh.So.	.	10,00 ^{a)}	6,50	.	.
Übertragungen von Anleihen der Sowjetunion		Mill. Sh.So.	.	.	.	.	27,9

1) 30. 9. - 2) Geschäftsbanken. - 3) Staatsbank und Geschäftsbanken. - 4) Haushaltsjahre, die am 31. 12. des jeweiligen Jahres enden; 1963 bis 1965 (außerordentlicher Haushalt auch 1962) Voranschläge. Nach den zwischen vorliegenden Rechnungsergebnissen für 1963 und 1964 haben sich die Fehlbeträge auf Mill. 27,4 Sh.So. (1963) und Mill. 20,0 Sh.So. (1964) verringert. - 5) Ohne Auslandszuschüsse.

a) Einschl. 2 Mill. Sh.So. nicht verausgabter britischer Zuschüsse.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961	1962	1963	1964	1965	
Einnahmen aus Projekten	Mill. Sh.So.	.	0,02	0,10	.	.	
Entnahmen aus Einlagen	Mill. Sh.So.	.	-	0,07	.	.	
Staatsausgaben	Mill. Sh.So.	.	22,1	13,7	.	39,1	
darunter:							
Sitz des Kabinetts	Mill. Sh.So.	.	2,1	1,2	.	.	
Erziehungsministerium	Mill. Sh.So.	.	2,6	1,5	.	1,0	
Ministerium für öffentliche Arbeiten und Verkehr	Mill. Sh.So.	.	9,8	6,1	.	9,0	
Ministerium für Land- und Viehwirtschaft	Mill. Sh.So.	.	2,4	2,6	.	9,2	
Ministerium für Industrie und Handel	Mill. Sh.So.	.	.	.	.	16,7	
Ministerium für Informationen (Radio Mogadischu)	Mill. Sh.So.	.	.	.	.	2,1	
Saldo (+-)	Mill. Sh.So.	.	- 5,0	+ 0,0	.	.	
Saldo (+-) (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt)	Mill. Sh.So.	.	- 20,3	- 52,2	.	.	
		1960	1963	1964	1965	1966	
Preise							
Index der Großhandelspreise 1)2)	D	1962 = 100	.	89	112	115	.
			1960	1962	1963	1964	1965
Großhandelspreise wichtiger Waren 3)							
Butter, einheimisch	D	Sh.So./100 kg	513,90	471,47	554,09	673,40	778,60
Eier	D	Sh.So./100 St	19,90	20,21	20,00	20,00	20,30
Reis, italienisch	D	Sh.So./100 kg	149,91	156,88	153,47	136,70	141,70
Mais	D	Sh.So./100 kg	51,43	65,14	61,31	49,40	.
Sorghum, braun, einheimisch	D	Sh.So./100 kg	52,32	57,02	63,19	56,70	93,70
Weißbrot	D	Sh.So./100 kg	141,11	160,00	160,00	160,00	160,00
Kartoffeln, einheimisch	D	Sh.So./100 kg	126,48	146,68	167,35	195,50	208,70
Tomaten, einheimisch	D	Sh.So./100 kg	140,38	224,74	203,39	227,30	242,40
Karotten, einheimisch	D	Sh.So./100 kg	149,20	248,63	214,89	233,30	218,80
Fenchel	D	Sh.So./100 kg	78,70	139,51	111,41	160,00	148,20
Kaffee, geröstet	D	Sh.So./100 kg	1 800,00	1 800,00	1 633,33	1 400,00	1 400,00
Tee, schwarz, 1. Qualität	D	Sh.So./100 kg	1 018,58	1 109,40	1 086,86	1 108,00	1 317,90
Holzkohle	D	Sh.So./100 kg	15,36	16,71	17,53	17,90	18,00
Sesamöl, einheimisch	D	Sh.So./100 kg	414,69	397,60	417,69	452,20	522,40

1) Originalbasis April 1950 = 100. - 2) Nur für Nahrungsmittel und Kohle. - 3) 1964/65 Preise in Mogadischu.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1961	1963	1964	1965
Preisindex für die Lebenshaltung 1) in Mogadischu						
Insgesamt	D 1962 = 100	77	101	102	116	131
Ernährung	D 1962 = 100	85	101	100	114	135
Index der Einzelhandelspreise 2)						
	D 1962 = 100	.	.	105	112	118
Einzelhandelspreise wichtiger Waren in Mogadischu						
Rindfleisch	D Sh.So./kg	3,50	3,50	3,44	3,50	3,40
Huhn	D Sh.So./St	3,44	3,95	3,66	4,20	4,20
Kamelfleisch	D Sh.So./kg	2,23	2,40	2,26	2,40	2,40
Butter, einheimisch	D Sh.So./kg	6,49	5,71	6,34	7,50	9,50
Eier	D Sh.So./St	0,24	0,25	0,25	0,25	0,26
Sorghum, braun, einheimisch	D Sh.So./kg	0,63	0,70	0,76	0,70	1,20
Weißbrot (Brötchen)	D Sh.So./kg	1,77	1,75	1,75	1,80	1,80
Zitronen, einheimisch	D Sh.So./kg	1,31	1,34	1,62	1,50	1,40
Kartoffeln	D Sh.So./kg	1,67	1,79	1,98	2,20	2,70
Tomaten, einheimisch	D Sh.So./kg	1,88	2,56	2,41	2,60	2,60
Karotten, einheimisch	D Sh.So./kg	2,09	2,72	2,31	2,50	2,40
Kaffee, geröstet	D Sh.So./kg	20,00	20,00	20,00	19,80	19,10
Holzkohle	D Sh.So./kg	0,31	0,31	0,30	0,30	0,30
Sesamöl, einheimisch	D Sh.So./kg	4,71	4,95	4,91	5,40	5,90
Erdnußöl, einheimisch	D Sh.So./kg	4,52	6,00	7,22	6,10	5,70
Zahlungsbilanz (Salden) ³⁾						
Leistungsbilanz (Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-überschuß (-))						
Warenverkehr (Handelsbilanz)	Mill. Sh.So.	- 99	- 206	- 163	- 208	.
Dienstleistungsverkehr	Mill. Sh.So.	- 34	- 88	- 52	- 49	.
Reiseverkehr	Mill. Sh.So.	- 4	- 10	- 6	- 12	.
Übrige Dienstleistungen	Mill. Sh.So.	- 30	- 78	- 46	- 37	.
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-) bzw. aus dem Ausland (+))						
	Mill. Sh.So.	+ 110	+ 182	+ 123	+ 82	.
(Saldo der laufenden Posten)						
	Mill. Sh.So.	+ 11	- 24	- 40	- 126	.
Kapitalbilanz (Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) des Nettoauslandsvermögens)						
	Mill. Sh.So.	- 1	- 37	- 61	- 174	.

1) Der Preisindex mißt die zeitlichen Veränderungen der Preise für ein feststehendes Verbrauchsschema (Ernährung, Miete, Brennstoffe und Beleuchtung, Bekleidung, Verschiedenes) für eine somalische Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern. Originalbasis 1953 = 100. - 2) Originalbasis April 1950 = 100. - 3) Nähere Erläuterungen zu den hier verwendeten Begriffen werden im Statistischen Jahrbuch der Bundesrepublik Deutschland gegeben.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961	1962	1963	1964	1965
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-; Nettokapitalexport:+)	Mill. Sh.So.	- 39	+ 9	- 79	- 104	.
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-; Nettokapitalexport:+)	Mill. Sh.So.	- 15	- 12	- 1	- 5	.
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. Sh.So.	+ 53	- 34	+ 19	- 65	.
Ungeklärte Beträge	Mill. Sh.So.	+ 12	+ 13	+ 21	+ 48	.

E n t w i c k l u n g s p l a n u n g

Bereits vor der Unabhängigkeit gab es in den Landesteilen Nord- und Südsomalia Entwicklungspläne mit dem Ziel, den Übergang zu einer gemeinsamen, unabhängigen Regierung zu erleichtern. In Nordsomalia wurden von Großbritannien in eigener Regie ein Zehnjahresplan von 1945 bis 1955 mit Aufwendungen von 17 Mill. EAS (2,4 Mill. US-\$) und ein Fünfjahresplan von 1955 bis 1960 mit 47,9 Mill. EAS (6,7 Mill. US-\$) durchgeführt. Für Südsomalia stellte die italienische UN-Treuhandverwaltung einen Siebenjahresplan von 1954 bis 1960 auf, dessen Gesamtkosten (einschl. privater Investitionen) sich auf 124,3 Mill. So. (17,4 Mill. US-\$) belaufen sollten, der jedoch wegen der 1960 erfolgten Unabhängigkeitserklärung vorzeitig abgeschlossen wurde.

Bis zum Anlaufen eines eigenen Entwicklungsplanes, der seit 1961 unter Beteiligung des Planungs- und Koordinierungsausschusses für wirtschaftliche und soziale Entwicklung sowie von Experten der UN ausgearbeitet wurde, verlief der wirtschaftliche Aufbau Somalias ohne festgefügtes Programm.

1. Fünfjahresplan von 1963 bis 1967

Die Durchführung liegt in der Zuständigkeit der Planungsabteilung des Ministerrats. Angestrebt wird der beschleunigte Aufbau des Staates wie auch die Modernisierung des Landes. Die Schwerpunktbildung liegt bei den Bereichen Verkehr, Landwirtschaft und Industrie.

Die ursprünglich vorgesehenen Aufwendungen in Höhe von 1,4 Mrd. Sh.So. sind in der Folgezeit auf rd. 1,7 Mrd. Sh.So. erhöht worden und verteilen sich (Stand Ende 1964) folgendermaßen auf die einzelnen Sachbereiche:

	1 000 Sh.So.	%
Gesundheits- und Veterinärwesen	39 940	2,3
Erziehung und Ausbildung	95 859	5,6
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	345 599	20,3
Be- und Entwässerung	126 456	7,4
Produzierendes Gewerbe (ohne Energiewirtschaft)	325 340	19,1
Energiewirtschaft	20 920	1,2
Wohnung, Siedlung, Trinkwasserversorgung	131 804	7,7
Verkehr (ohne Post und Nachrichtenverkehr)	553 684	32,5
Post und Nachrichtenverkehr	18 354	1,1
Informationswesen	7 391	0,4
Fremdenverkehr	2 000	0,1
Förderung gemeinnütziger Einrichtungen	35 790	2,1
	1 703 137	100

Wesentliche Einzelprojekte:

- Errichtung von Krankenhäusern in Mogadischu, Sheikh und Wajid;
- Bau von Mittel- und Höheren Schulen, Lehrerbildungsanstalten und einer Gewerbeschule;
- Einrichtung von Staatsfarmen, einer landwirtschaftlichen Forschungsanstalt und eines Ausbildungszentrums für Landwirte;
- Studie über Möglichkeiten zur Nutzung des Djubaflusses;
- Entwicklung der Wasserversorgung auf dem Lande und der Trinkwasserversorgung in den Städten Mogadischu, Hargeisa, Chisiomaio und 6 anderen Städten;
- Errichtung einer Anlage zur Verarbeitung von Bananen, einer Fleischkonservenfabrik in Chisiomaio, einer Fischkonservenfabrik in Las Khoreh und einer Textilfabrik in Mogadischu;
- Bau einer Einfrieranlage für Fische in Alula;
- Ausweitung der Energieversorgung;
- Bau eines Hafens in Chisiomaio, Ausbau des Hafens von Berbera und eines Tiefwasserhafens in Mogadischu sowie Befestigung des Hafens von Mogadischu;
- Neuanlage eines Straßennetzes von 656 km und Ausbau und Befestigung von 2 017 km bereits vorhandener Straßen;
- Ausbau von 6 regionalen Flugplätzen und Bereitstellung von 3 Verkehrsflugzeugen (DC3) zur Einrichtung einer eigenen Luftlinie;
- Erweiterung und Verbesserung des Telefon- und Telegrafennetzes sowie Einrichtung einer Kurzwellen-Rundfunkstation in Mogadischu.

E n t w i c k l u n g s h i l f e
(Nettoleistungen)

1. Multilateral

Auszahlungen der Weltbank, der Internationalen Finanzcorporation (IFC), der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) und anderer internationaler Entwicklungsorganisationen, abzüglich Kapitalzeichnungen und Rückzahlungen, ohne Auszahlungen von UNO-Institutionen.

	Mill. US-\$
1960	0,06
1961	1,79
1962	- 0,4 ^{a)}
1963	1,76
1964	2,36
1960 bis 1964	5,56

Auszahlungen von UNO-Institutionen (abzüglich der Beiträge) für technische und soziale Hilfeleistung, aber ohne Weltnahrungsmittelprogramm. Für einige Institutionen, deren Nettoauszahlungen in den amtlichen UNO-Berichten nicht ausgewiesen sind, wurden diese von der OECD so genau wie möglich ermittelt.

	Mill. US-\$
1960	-
1961	0,82
1962	1,47
1963	1,36
1964	1,76
1960 bis 1964	5,41

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

2. Bilateral

1) Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland

(öffentliche und private Leistungen einschl. staatlich garantierter Exportkredite)

	Mill. DM
1950 bis 1965	= 42,4

2) Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder

	Mill. US-\$
1960 bis 1964	= 109,4

darunter:

Italien	=	60,41
USA	=	28,00
Großbritannien	=	14,87
Bundesrepublik Deutschland	=	6,14

3) Wichtige Projekte der deutschen Entwicklungshilfe

Textilwerk,
 Straßenbau,
 Förderung des ländlichen Genossenschaftswesens in Somalia,
 Gewerbeschule in Burao,
 Milchwirtschaftlicher Lehr- und Demonstrationsbetrieb in Afgoi,
 Textilarbeiterlehrwerkstatt in Mogadischu,
 Rundfunkstudios und Programmberatung in Mogadischu,
 Landtechnische Schule in Giohar,
 Lieferung von Sachgütern im land- und forstwirtschaftlichen Bereich,
 Verschiedene Sachverständige, Gutachter, Berater für Landwirtschaft, Wasserwirtschaft,
 Seuchenbekämpfung, Volkswirtschaft, Straßenbau,
 Fahrbarer Schirmbildzug,
 Tierarztpraxis
 Förderung des Baumwollanbaus.

B i l a t e r a l e A b k o m m e n
mit der Bundesrepublik Deutschland

Handelsabkommen vom 19. 1. 1962,
- Laufzeit bis 31. 12. 1962,
- Verlängerungsklausel um je 1 Jahr,
- Kündigungsfrist 3 Monate.

Protokoll über Schifffahrts- und Luftfahrtsfragen vom 19. 1. 1962.

Abkommen über wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit vom 19. 1. 1962.

Rahmenabkommen über Kapitalhilfe vom 19. 1. 1962.

Q u e l l e n h i n w e i s e *)

Herausgeber

Planning Directorate,
Statistical Department, Mogadiscio

Somali National Bank, Mogadiscio

Somali National Bank, Mogadiscio

Planning & Coordinating Committee
for Economic & Social Development,
Mogadiscio

Titel

Somalia Statistical Abstract 1965

Quarterly Statistical Bulletin,
Economic Report 1963/64

Bulletin

First Five Year Plan (1963-1967)
1963

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sowie das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.